

# Auf die Plätze, fertig, los!!!



© www.shambulin.ru

©www.ClipProject.info

**Informationen zur Einschulung  
Karl-Kühnle-Grundschule Kuppingen  
2016/17**

## Die Schulanmeldung

**Schulpflichtig** werden alle Kinder, die bis zum Stichtag (30.9.2016) 6 Jahre alt werden.

### **Kann-Kinder-Regelung:**

Jüngere Kinder, die bis zum 30.6.2017 das 6. Lebensjahr vollenden, **können** von ihren Eltern angemeldet werden.

Voraussetzung ist die Schulfähigkeit des Kindes, die von der Schule festgestellt wird. Dazu nimmt das Kind in der Regel an einem Schulreifetest in der Schule teil und wird dem Gesundheitsamt vorgestellt.

### **Zurückstellung vom Schulbesuch:**

Anträge können von den Eltern in begründeten Fällen bei der Schulanmeldung gestellt werden.

Auch hier wird die Schulfähigkeit des Kindes von der Schule geprüft. Das Kind nimmt auch hier in der Regel an einem Schulreifetest in der Schule teil und wird dem Gesundheitsamt vorgestellt.

Gegebenenfalls kommt nach der Zurückstellung vom Schulbesuch der **Besuch der Grundschulförderklasse** in Betracht.

Hier können Entwicklungsdefizite gezielt aufgefangen werden.

### **Ablauf der Anmeldung**

Die Kinder sind zur Anmeldung persönlich mitzubringen.

Während die Eltern im Sekretariat der Schule anmelden, sind die Kinder mit 2 Lehrerinnen in einer kleinen Gruppe im Klassenzimmer und können erste Eindrücke „ihrer“ Schule gewinnen.

***Bitte planen Sie für die Anmeldung ca. 1 Stunde ein!***

Sie haben die Möglichkeit in entspannter Atmosphäre bei einer Tasse Kaffee zu warten bis Ihr Kind Sie dort wieder „abholt“.

Eltern, die Termine aus wichtigen Gründen nicht einhalten können, melden sich bitte rechtzeitig bei der Schule.

***Ihren persönlichen Anmeldetermin erhalten Sie per Brief nach Hause.***

# Voraussetzungen für einen guten Schulstart/ Zweifelsfälle

Grundlage: Entwicklungsstand des Kindes

- a) im körperlichen Bereich
- b) im geistigen (kognitiven) Bereich
- c) im seelischen Bereich

Alle diese Bereiche werden im Kindergarten beobachtet und gefördert. Sie waren bestimmt auch Gegenstand der Elterngespräche. Hier einige Erläuterungen dazu. (Viele Tipps, wie Sie selbst Ihr Kind in seiner Entwicklung unterstützen können, gibt es am Ende unseres Informationsheftchens)

## *a) Entwicklungsstand im körperlichen Bereich*

wird bei den ärztlichen Untersuchungen festgestellt. (Gestaltwandel, Zahnwechsel, Größe, Gewicht) Heute ist das nicht mehr ein ausschließlicher Maßstab. Es gibt auch keine so strengen Richtlinien mehr.

Damit verbunden:

Entwicklung der Grobmotorik (hüpfen, balancieren, klettern)  
Entwicklung der Feinmotorik (malen, schneiden, reißen)

## *b) Entwicklungsstand im geistigen (kognitiven) Bereich*

- \*Denkfähigkeit, Gedächtnis, Konzentrationsfähigkeit
- \*optische und akustische Differenzierungsfähigkeit (wichtig fürs Lesenlernen)
- \*sprachliche Ausdrucksfähigkeit

## *c) Entwicklungsstand im seelischen Bereich*

### **Selbstvertrauen. ICH-Bewusstsein**

(nicht mehr nur an die Eltern gebunden sein, beginnende Abnabelung, Kind kann einen Schulvormittag ohne Eltern „überstehen“)

### **Motivation:**

\*Wissensdurst, Neugier

\*damit verbunden: kann sich auch auf ein Thema einstellen, das es sich nicht selbst und unmittelbar ausgesucht hat.

\*Durchhaltevermögen (kann auch mal weiterarbeiten, wenn es eigentlich keine Lust mehr hat)

**\*KIND WILL IN DIE SCHULE GEHEN**

### **Sozialverhalten:**

\*Kontaktfähigkeit

\*Zusammenarbeit mit anderen

\*Umgang mit Regeln

\*Umgang mit Konflikten

(In diesem Bereich werden natürlich nur Ansätze erwartet.

Daran arbeiten wir in der ganzen Grundschulzeit und darüber hinaus!)

**Alle drei Bereiche werden beachtet, um die Schulfähigkeit festzustellen.**

**Wenn es in einem oder mehreren Bereichen Zweifel gibt**, folgen zunächst intensive Gespräche mit den Erzieherinnen sowie eventuell der Kooperationslehrerin.

Dann kann auch ein Schulreifetest (wird an der Schule durchgeführt) weitere Aufschlüsse geben.

Die Erzieherinnen kennen die Kinder sehr genau, haben viel Erfahrung.

Sie können auch einschätzen, wie „ihre“ Kinder dann in der Schule zurechtkommen!!!

**Bei einer vorzeitigen Einschulung** (Kann-Kinder-Regelung) kommt oft der seelische Bereich zum Tragen.

Wenn die kognitiven Fähigkeiten vorhanden sind, kann das Kind trotzdem in seiner seelischen Entwicklung noch nicht „so weit“ sein.

**KEINE VORAUSSETZUNG FÜR EINEN ERFOLGREICHEN SCHULBESUCH: BUCHSTABEN UND ZAHLEN KÖNNEN!!!**

Dieses Gerücht tritt immer wieder auf. Es ist lediglich hilfreich, wenn die Kinder ihren Namen schreiben können.

## Was erwartet Ihr Kind in der Schule?

Lehrerinnen, die sich auf ihre neuen, wissbegierigen Schülerinnen und Schüler freuen und ihnen einen angenehmen Schulanfang bereiten möchten.

### Dazu gehören

- Kennenlernen des Schulhauses (Rundgang), des Pausenhofes und der anderen Schüler (Besuch in anderen Klassen)
- Einüben von Ritualen (Begrüßung am Morgen, Erzählkreis, Arbeit anfangen, Arbeit beenden usw.) sowie Regeln, die den Unterrichtsvormittag strukturieren und den Kindern Orientierungshilfen geben
- Ein abwechslungsreicher, der Konzentrationsfähigkeit der Kinder angepasster Ablauf des Unterrichtsvormittags, der zu Beginn für die Kinder recht lang ist (kein verkürzter Unterricht am Anfang!)
- Wechsel von Konzentrations- und Entspannungsphasen (Bewegungspausen, singen, malen usw.)
- Kennenlernen von verschiedenen Unterrichtsmaterialien und lernen damit angemessen umzugehen
- regelmäßige Hausaufgaben
- Erfolgserlebnisse vermitteln und Mut machen, wenn etwas noch nicht so gut gelingt
- Den Kindern Gelegenheit geben auch an Aufgaben, die vielleicht weniger Spaß machen, zu wachsen

## Wie unterstützen Sie Ihre(n) Erstklässler(in)?

- Geregelter Tagesablauf
  1. In Ruhe frühstücken, Zeit für den Schulweg
  2. Mittagessen, Erzählzeit
  3. HA: gleich nach dem Essen, oder erst spielen. HA nicht über den ganzen Nachmittag verteilen
  4. Genügend Zeit zum Spielen, für Freunde, nicht zu viele Termine
  5. Abends zur Ruhe kommen („Bettgehritual“,...)
  6. Genügend Schlaf
- Praktische Kleidung beim Sportunterricht
- Pausenvesper nicht vergessen
- Ruhiger, ungestörter Platz für die Hausaufgaben (am Esstisch, mit Mama, ungestört z.B. durch Geschwister)
- Hausaufgaben möglichst selbstständig machen, aber das „Ergebnis“ anschauen und würdigen
- Schulranzen packen ist nicht allein Mamas Aufgabe
- Schulweg möglichst alleine laufen lassen, absprechen: Wer geht mit wem?
- Kind **alleine** in die Klasse gehen lassen

## **Sie können den Schulstart Ihres Kindes erleichtern, indem Sie...**

...die **Selbständigkeit** und das **Selbstvertrauen** Ihres Kindes fördern

...die **Feinmotorik** spielerisch weiter verbessern

Beispiele: malen, kneten, Murmelspiele, ausschneiden, Lego spielen

Spiele: Mikado, Packesel, Jenga...

...die **Grobmotorik** spielerisch weiter verbessern

Beispiele: rennen, hüpfen, klettern, springen, balancieren, turnen, schwimmen, Roller und Fahrrad fahren, Trampolin spielen, Ball spielen, Seilspringen, tanzen

Spiele: Twister, Gummi-Twist

...die **optische Differenzierung** und **Formwahrnehmung** weiter trainieren

Beispiele: Tisch decken, Sortierübungen, Musterreihen ergänzen, Zeichen abmalen, Unterschiede erkennen

Spiele: Differix, Colorama, Puzzle, Memory, Suchbilder

...den **Wortschatz** und das **Sprachverständnis** erweitern

Beispiele: Erzählen lassen, vorlesen, nacherzählen lassen, Fragen zu Geschichten beantworten, auswendig lernen lassen (Reime, Lieder, Namen der Wochentage), Zungenbrecher, Seifenblasen, Luftballons aufblasen

Spiele: Koffer packen, Stille Post, Berufe raten



**Wichtig:** bewusst auf Laute achten, Wörter klatschen (Silben), Anfang und Ende von Wörtern bewusst sagen / wahrnehmen

... den **Schulweg** trainieren

... den **Namen schreiben** üben

**!!! Bildschirmmedien schaden der Entwicklung !!!**

**! Vorschulkinder sollen nicht länger als 30 Minuten pro Tag vor dem Bildschirm sitzen !**

**Anschrift:**

Karl-Kühnle-Grundschule Kuppingen, Keltenstr. 8, 71083 Herrenberg

Telefon: 07032/31266

Fax: 07032/34717

@: [poststelle@04123080.schule.bwl.de](mailto:poststelle@04123080.schule.bwl.de)